

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 86. Ratssitzung vom 2. November 2011

1907. 2011/252

Weisung vom 06.07.2011:

**Verein Offene Jugendarbeit Zürich (OJA), Beiträge 2012 bis 2015 für das Angebot
«Job Shop/Info Shop»**

Ausstand: Isabel Garcia (GLP)

Antrag des Stadtrats

1. Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich (OJA) wird für das Angebot «Job Shop/Info Shop» ein jährlicher Maximalbeitrag von Fr. 375 000.– für die Jahre 2012 bis 2015 gewährt.
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

Ursula Uttinger (FDP): *Bei Job Shop handelt es sich um ein niederschwelliges Angebot. Die Auftraggeber sind zu einem Drittel Privathaushalte und zu zwei Dritteln Gewerbetreibende und Institutionen. Es ist zu beobachten, dass die Teilnehmerzahl aus der Stadt Zürich sowie die vermittelten Arbeitsstunden seit 2007 angestiegen sind. Von den 231 Teilnehmern im Jahr 2010 haben im Verlauf des Jahres 164 das Angebot verlassen. Davon konnten 30 Prozent eine Lehre antreten, 21 Prozent schafften, es eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt zu finden. Die restlichen 49 Prozent haben sich in Brückenangeboten begeben. Beim Info Shop können kostenlose Informationen zu verschiedenen Themen bezogen werden. Ein sehr grosser Teil der Anfragen bezieht sich auf die Arbeitssuche, die Ausbildung und die Wohnungssuche. Das Angebot ist keine Beratung, sondern ein Wegweiser, mit Hilfe dessen die Jugendlichen die Informationen selbst zusammensuchen können. Die Kommissionsmehrheit sowie die FDP unterstützen die Weisung. Selbstverständlich wird die FDP aber die Kosten des Vereins weiterhin kritisch betrachten.*

Dr. Guido Bergmaier (SVP) weist darauf hin, dass für interessierte Jugendliche bereits nach Schulabschluss genügend Angebote bestünden, um ihnen den Einstieg ins Erwerbsleben zu erleichtern. Er bemängelt, dass über den lang andauernden Erfolg des Angebots keine Zahlen erhältlich seien. Erfolgskontrollen seien aber auch im Sozial-

2 / 2

und Bildungswesen von grosser Wichtigkeit, damit die knappen Ressourcen optimal eingesetzt werden könnten. Zudem kritisiert er, dass die Gewerbetreibenden mit den Jugendlichen lediglich Personalengpässe beheben wollten. In dem Falle sollten sie aber auch entsprechend dafür aufkommen. Die Höhe dieses Beitrags sei für ihn nicht nachvollziehbar, da die Homepage von Job Shop inzwischen fertiggestellt worden sei und nur noch nachgeführt werden müsse. Die Aufgaben und die Beratung könnten in eine bereits bestehende Anlaufstelle integriert werden. Dafür brauche es keinen Beitrag der Stadt. Daher lehne die SVP die Weisung ab.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Präsident Marcel Savarioud (SP), Salvatore Di Concilio (SP) i.V. von Dominique Feuillet (SP), Catherine Rutherford (AL), Maria Trottmann (GLP), Hans Urs von Matt (SP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit:	Vizepräsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)
Abwesend:	Linda Bär (SP), Alain Kessler (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich (OJA) wird für das Angebot «Job Shop/Info Shop» ein jährlicher Maximalbeitrag von Fr. 375 000.– für die Jahre 2012 bis 2015 gewährt.
2. Die Kompetenz zur Festlegung der Beitragssätze wird dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 9. November 2011 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 8. Dezember 2011)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat